

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Soz.-Päd. Thomas Aichhorn

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, WPV / IPA, Wien, Österreich

Professor em. Dr. med. Dieter Bürgin

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ausbildungsanalytiker, SGPsa / IPA, Mitglied COCAP, Basel, Schweiz, Supervision

DSA. Friedl Früh

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, WPV / IPA, Lehranalytikerin, Wien, Österreich, Supervision

Dr. phil. M. Sc. Grit Jahn-Jokschies

Psychoanalytikerin für Kinder und Jugendliche, Berlin, Deutschland,

Dipl.-Psych. Axel Holicki

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DPV / IPA, München, Deutschland

Erika Kittler, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DPV / IPA, Lehranalytikerin, Freiburg, Deutschland, Supervision

WEITERE SUPERVISOREN:

Dr. med. Renate Kelleter

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV / IPA, Frankfurt/Darmstadt, Deutschland

Dipl.-Psych. Helga Kremp-Ottenheym

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Psych. Angelika Staehle

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Frankfurt/Darmstadt, Deutschland

Dipl.-Psych. Carmen Wenk-Reich

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

V o r r a n g i g :

Mitglieder und Kandidaten der SGPsa, WPV und DPV, und Zweiggeseellschaften der IPA, welche die Weiterbildung zum Kinderanalytiker anstreben. Für Deutschland ebenso Mitglieder der DPG, und Analytische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (VAKJP), die affilierte Mitglieder der DPV sind.

Soweit Plätze vorhanden:

Mitglieder und Kandidaten der VAKJP (Deutschland), der EFPP sowie psychoanalytisch tätige Kinder- und JugendpsychiaterInnen und -psychologInnen (Schweiz und Österreich), mit Empfehlung von mindestens einem Mitglied der SGPsa, oder der WPV, oder der DPV.

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT:

SILSERHOF in CH 7514 Sils-Maria, Schweiz

Die Zimmerkapazität im Silserhof ist begrenzt - es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Nach Vergabe aller reservierten Zimmer werden die TeilnehmerInnen gebeten, sich über das Fremdenverkehrsbüro selbst um eine Unterkunft zu bemühen.

<http://www.engadin.stmoritz.ch/sils>

TAGUNGSGEBÜHR:

520,00 CHF / 430,00 €

ANMELDUNG ZUR STUDIENWOCHE UND FÜR VERBINDLICHE BUCHUNG IM SILSERHOF:

www.silserwoche.eu

(ab Dezember 2013)

DEUTSCHE PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (DPV)
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
PSYCHOANALYSE (SGPsa)
WIENER PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (WPV)

Einladung zur achten deutschsprachigen Silser Studienwoche über Kinder- und Jugendlichenanalyse

vom 14. bis 21. Juni 2014

PROGRAMM

Samstag, 14. Juni 2014

18.00 Uhr	Begrüßung Dieter Bürgin und Axel Holicki
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Eröffnungsvortrag Erika Kittler & Axel Holicki, Freiburg / München „Zur Geschichte der Kranken- kassenregelungen in Deutschland.“

Sonntag, 15. Juni 2014

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Friedl Früh, Wien, „Sprache hinter den Spiegeln. (kindliches Denken, kindliches Sprechen)“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.00-15.30 Uhr	Vorbesprechung der Kleingruppen*
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Montag, 16. Juni 2014

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Grit Jahn-Joksches, Berlin, „Spielverderber - von der Schwie- rigkeit, innere und äußere Real- ität spielerisch zu erfahren.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

PROGRAMM

Dienstag, 17. Juni 2014

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Thomas Aichhorn, Wien, „Die Objektfindung ist eigentlich eine Wiederfindung. (Sigmund Freud 1905)“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 18. Juni 2014

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Carmen Wenk-Reich, Freiburg, „Hikikomori, eine transgeneratio- nale Inszenierung.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Einzelsupervisionen (extra zu bezahlen)
sind nach persönlicher Vereinbarung möglich.

An den meisten Abenden werden ab 20.30 Uhr Filme
angeboten (Original mit Untertiteln).

*mehrere parallele Kleingruppen

PROGRAMM

Donnerstag, 19. Juni 2014

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Dieter Bürgin, Basel, „Gilgamesch - Grandiosität, Verantwortung, Vaterschaft.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.00-16.30 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
16.45-18.15 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
18.15-18.45 Uhr	Nachbesprechung Kleingruppen
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Evaluation

Freitag, 20. Juni 2014

09.00-10.30 Uhr	Spezialseminar „Arbeiten im hochfrequenten Setting“
Teilnahme nach gesonderter Anmeldung	
09.00-10.30 Uhr	Theorieseminar (Novick&Novick 11.00-12.30 Uhr 2009 „Elternarbeit...“)
Teilnahme nach gesonderter Anmeldung	

Samstag, 21. Juni 2013

Abreise nach dem Frühstück

- Ende der Studienwoche -

*Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer in der
Supervisionsgruppe Fälle vorstellen und 1-2 Stunden-
protokolle so vorbereiten und kopieren, dass diese allen
Teilnehmern (ca. 6-8 Pers.) vorgelegt werden können.
Von einzelnen SupervisorInnen wird die Methode
des „weaving thought“ verwendet.